

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Balmazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Hoffer.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 6. Dezember 1908.

Nummer 98.

An unsere geehrten Leser!

Nach dem Hinscheiden unseres verantwortlichen Redakteurs, Emil Lechner, wurden von uns von feindlicher Seite tendenziöse Gerüchte ausgestreut, als ob wir die Absicht hätten, „Südungarn“ nicht mehr erscheinen zu lassen. Da diese Gerüchte jedweder Basis entbehren und den aus der Luft gegriffenen Kombinationen die böswillige Absicht zu Grunde liegt, unsere geehrten Leser irrezuführen und uns materiell zu schädigen, finden wir es für geboten an unsere hochverehrten Pränumeranten und Leser einen Appell zu richten und in dezidiertester Weise zu erklären, daß wir unbekümmert um den jetzt Lugos durchtösenden Phrasenschwall, unbekümmert um die mit markt-schreierischem Applomb angekündigte, alles Bestehende zu vernichten drohende Zeitungsflut unser vor 15 Jahren entrolltes Banner, um welches sich eine zahlreiche Schar treuer Gömmer scharte, auch fernerhin hochhalten, daß auch fernerhin unentwegt und unerschrocken dem uns vorgesteckten Ziele entgegenstreben werden: ein treuer Ratgeber, ein wahrer Freund unserer Leser zu sein, die öffentlichen Interessen mit aller uns zu Gebote stehender Kraft, trotz „Wogendrang und Phrasenschwall“ zu vertreten, und nicht im Dienste von Sondergruppen und partikularistischer Aspiration, sondern für das Gemeinwohl, für das Prosperieren und Gedeihen aller öffentlichen Institutionen, für die Gesamtinteressen der Bürgerschaft kämpfend auch weiter auf unseren Posten ausharren und unser ganzes Können und Wollen daran setzen werden, daß „Südungarn“ auch in der Zukunft bleibe, was er bis heute war: das weitverbreiteste, beliebteste und meistgelesenste politische Wochenblatt Südungarns.

Indem wir noch betonen, daß es uns gelungen ist für unsere Redaktion altbewährte Kräfte zu aquirieren, die mit Eifer und Hingebung bestrebt sein werden, das geistige Niveau des Blattes stets zu heben und allen Anforderungen der geneigten Leser durch geistreiche Beiträge, prompten Nachrichtenendienst und abwechslungsreichen Inhalt des Blattes gerecht zu werden, bitten wir unsere geneigten Leser bei unserer Fahne auszuharren und uns weiter mit ihrem geneigten

Wohlwollen in unserer kulturellen und patriotischen Mission tatkräftig zu unterstützen.

Mit Hochachtung
Redaktion und Administration
des
„Südungarn“.

Im Zeichen des Scharfrichters.

Lugos, 5. Dezember.

Am Tage des Regierungsjubiläums erhielt der Scharfrichter von Wien den Befehl, mit seinen Gehilfen nach dem goldenen Prag zu eilen. Dort wurde das Standrecht just am 2. Dezember proklamiert und da man mit den Tschechen auf Grund der bestehenden Gesetze nicht auskommen konnte, brachte man ihnen den Freimann als Gast, der in solcher Zeit gewissermaßen die höchste Instanz, verkörpert, als letztes Mittel der Staatsgewalt, um die entfesselten Furien des Aufbruchs zu meistern.

Daß sich die Lage in Prag gerade zum zweiten Dezember derart zum Äußersten wendete, ist diesmal ganz gewiß nicht dem bloßen Zufall zuzuschreiben. Alle Ereignisse der letzten Monate, Wochen und Tage weisen deutliche Spuren einer planmäßigen Vorbereitung, einer mit teuflischer Berechnung ausgeheckten Taktik auf und verraten unverkennbar die Hand auswärtiger Einflüsse, die diese Umtriebe in Szene gesetzt haben, um die slavische Suprematie in Böhmen recht sinnfällig zu demonstrieren und zugleich das siegreiche Vordringen der allslavischen Propaganda um eine Etappe zu bereichern. Ein Nebenzweck mag wohl auch gewesen sein, die Jubel- und Festeshymnen des Regierungsjubiläums durch einen gelenden Mißton zu stören und die Erinnerung an den historischen Gedenktag untilgbar zu besetzen.

Das ist den bösen Gewalten, die

die Fäden dieses Intrigengewebes in Händen halten, gründlichst gelungen. Aber der energische Entschluß der österreichischen Regierungsmacht, die jedes Gefühlsmoment beiseite lassend, den losgelassenen Mob von Prag mit dem Galgen bedroht, hat zugleich die politischen Machinationen entlarvt, die allein daran schuld sind, daß die Dinge so weit kommen mußten. Die Häufung und das berechnete Crescendo der jüngsten Vorkommnisse verrät den Zweck des Aufbruchs. Deutsche Abgeordnete, die anlässlich der Tumulte in dem vor kurzem vertagten böhmischen Landtage die „Wacht am Rhein“ singen: Studentenhäufen, die die zum Jubiläumsfeier ausgesteckten schwarz-gelben Fahnen herunterreißen und in den Rot treten; tschechische Exzedenten, die Offiziere mit faulen Eiern bewerfen und die in offener Equipage zu einer Feier fahrende Gräfin Chotek, die Schwägerin des als tschechenfreundlich bekannten Thronfolgers, anspeien. Und dazu der Hintergrund mit den Rufen: Hoch Serbien! Hoch Montenegro! Nieder mit Österreich!

Man hat es in Böhmen unstreitig mit den verhängnisvollen Folgen der Taaffe'schen Fortwurfstellungspolitik zu tun, welche den großen Kampf des Deutschtums und Tschechentums durch ewige Verkleisterungsmanöver, durch Kompromisse von Fall zu Fall zu lösen hoffte und sich in ewigen Konzessionen bald hier, bald dort förmlich erschöpfte. Und wenn noch das Deutschtum, wie ehedem, als staats- und herrschertreue Wacht dagestanden wäre, dem Tschechentum ein nachahmenswertes und zu empfehlendes Beispiel.

Von deutschen Lippen erklang zuerst der Schlachtruf: „Los von Österreich“ und deutsche Kehlen sangen zuerst demonstrativ die „Wacht am Rhein“. Kein Wunder, wenn der Panславismus, den selbst die ostasiatische Katastrophe nicht

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

einzuflüchten und von seinen Pfaden abzulenken vermochte, dieses Schuwabohu zu seinen Gunsten ausnützt und, unterstützt von den Handlangern der englischen Intrige, im Süden durch Entfaltung der italienischen Irredenta, in den annectierten Ländern, in Kroatien, in Krain und Böhmen aber mit der neoslavischen Propaganda die Gemüter entzündet. Böhmen ist für diese Umschlüge derzeit das denkbar günstigste Terrain. Deutsche und Tschechen führen dort zurzeit einen Kampf bis aufs Messer.

Die Sprachenfrage hat dort einen Kampfsparoxysmus entfacht, dessen Ende nicht abzusehen ist. Nach den Ereignissen der letzten Tage mußte in Prag das Standrecht verkündet werden, denn es drohte eine Revolution, ein Kampf Aller gegen Alle. Die Bewegung war zuletzt direkt antidynastisch und antiösterreichisch. Das Bild, wo sich die in wilder Balgerei begriffenen deutschen und tschechischen Studenten plötzlich mit vereinten Kräften gegen die zu ihrer Maßregelung entsendeten Polizei- und Gendarmen-Aufgebote wenden, spricht eine beredtere Sprache, als alle Kommentare. Die Deutschen sind, anstatt ein friedliches Abkommen zu suchen in ihrer Erbitterung alldeutsch geworden und wollen los von Österreich; die Tschechen wieder sehen sich von den maßgebenden Stellen im Stiche gelassen und revoltieren offen gegen Staat und Thron. Hinter diesen Erscheinungen sinkt die eigentliche böhmische Streitfrage, die Abgrenzung der Sprachgebiete und die kulturelle und justizielle Teilung zwischen den beiden Hauptnationalitäten in die zweite Reihe zurück.

Dieses Toben der gegenseitigen Unduldsamkeit ist von geheimen Machenschaften vorbereitet worden; ganz Böhmen wurde unterwühlt und die Regisseure haben pünktlich ausgerechnet, daß der Aufruhr am zweiten Dezember seinen Höhepunkt erreichte. Die seit der Annexion Bosniens besonders rühmlichen Panславisten in Prag beabsichtigten einen europäischen Slavenball veranstalten zu wollen. Die Ereignisse haben sich indes anders gestaltet; oder hatten sie von allem Anbeginn einen Tanz im Sinne, zu dem ihnen der Scharfrichter von Wien aufspielt?

Mocsonyi über den politischen Kampf der Rumänen. Ein Bukarester Journalist wollte die Ansicht Alexander Mocsonyis über die politische Lage einholen. Auf die Fragen, die der Journalist ihm einsandte, äußerte sich Herr v. Mocsonyi in einem hiesigen rumänischen Blatte. Diese Äußerung wird den Leitern der extremen Nationalitätenpolitik wenig Freude machen. Von der Wahlreform erwartet Herr v. Mocsonyi nicht viel. Dieselbe würde nach seiner Ansicht an der Lage der Bürger rumänischer Zunge selbst nichts ändern, wenn diese überhaupt kein Stimmrecht bekämen. Die Rumänen können nur zur Geltung kommen, wenn sie durch zielbewußte und systematische Arbeit zu einem „politischen Faktor“ werden. Das ist nicht zu verwechseln mit dem Begriff des „staatsrechtlichen Faktors“; ein solcher könnten sie nur im Rahmen eines Förderativstaates werden. Die Rumänen müssen auf wirtschaftlichen und kulturellem Gebiete ihre Kräfte

entwickeln, nicht aber sie auf politischen Gebiete unnütz versplittern. Die Idee des von den Ultras geplanten „Nationalkongresses“ verurteilt Herr v. Mocsonyi. Unter den heutigen Verhältnissen wäre ein solcher Kongreß eine leere Demonstration, die Niemanden imponieren und nur den ohnmächtigen Groll der Nationalitäten beweisen würde. Schließlich perhorresziert Herr v. Mocsonyi die Einmischung Rumäniens. Mit bloßen Reden ist eine Änderung der Lage nicht zu erreichen; wollte es aber seinen Worten durch Taten Nachdruck verleihen, so wäre das ein schwerer politischer Fehler, durch den es seine eigenen Lebensinteressen gefährden könnte.

Tagesneuigkeiten.

Allerhöchste Auszeichnung. Se. Majestät der König hat anlässlich seines 60jährigen Regierungsjubiläums am 2. Dezember den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand die Feldmarschallswürde verliehen und ihn mit der teilweisen Erledigung der Regierungsgeschäfte betraut.

Der Nikolaustag. Der Nikolaustag hat in unserer Stadt eine besondere Bedeutung, denn auch der vielverehrte Direktor unseres Gymnasiums Herr Nikolaus Putnokj feiert an diesem Tage seinen Namensstag. Der hochgeachtete Pädagoge ist an diesem Tage der Gegenstand mannigfacher Ovationen, denen auch wir die unserigen hinzufügen.

Symen. Das anmutige Fräulein Regine Holzer, Tochter des hiesigen Kaufmannes Leopold Holzer, reichte am 15. d. M. dem Temesvarer Kaufmann Herrn Jakob Grünwald die Hand zum ewigen Bunde. Die Trauung findet in der Wohnung der Brauteltern um halb 2 Uhr nachmittags statt.

Teilnahme. Nach dem Hinscheiden unseres verantwortlichen Redakteurs sind uns von verschiedener Seite Worte des Trostes und der aufrichtigsten Teilnahme zugekommen, für die wir unseren Freunden und Gönnern auch auf diesem Wege unseren innigsten Dank aussprechen. Besonders erfüllte uns ein von einem hiesigen Kaufmann, einem langjährigen Freunde unseres Blattes an die Witwe unseres verewigten Redakteurs gerichtetes Schreiben, daß wir in seinem ganzen Wortlaute veröffentlichen:

Grädische Frau!

Seit Sie, grädische Frau der harte Schicksalschlag ereilte ihren Gatten zu verlieren, suchte ich täglich Gelegenheit, Ihnen mein innigstes Beileid persönlich auszudrücken; da ich aber hieran durch geschäftliche Zwischenfälle stets verhindert war, will ich dieses Versäumnis jetzt schriftlich nachholen und Sie meiner aufrichtigsten Teilnahme versichern. Mir ist noch in lebhafter Erinnerung, daß „Südungarn“ das erste zweimal erscheinende Wochenblatt war, was damals Sensation erregte, aber auch der Inhalt des Blattes brachte, da Herr Teichner Berufsjournalist war, in jeder Nummer viel Neues und Interessantes. Ich erinnere mich an die einzelnen Phasen des Emporblühens Ihres auch jetzt noch meistgelesenen Blattes, dem ich in früherer Zeit, als es meine Geschäftsverhältnisse gestatteten, auch selbst Beiträge lieferte, da Herr Teichner mich hierzu animierte. Ihre Leser und Abonnenten aus jener Zeit wissen es, daß „Südungarn“ unserer Stadt und unserem Bürgertum viel wichtige Dienste leistete und werden der alten Fahne gewiß auch fernerhin treu bleiben. Mit ausgezeichnete Hochachtung

B. Sch.

Todesfall. In Facset ist Frau Theresia Färber, Gattin des dortigen Grundbesitzers Leopold Färber, im 78. Lebensjahre verschieden und am 2. d. M. zu Grabe getragen. In der Verblichenen betrauern unsere geschätzten Mitbürger, die Spezereihändler Max und Bernhard Färber ihre innigste-

liebte Mutter. In ihrer Trauer teilen sich noch deren Bruder, der Großhändler Ludwig Färber in Urad, und deren Schwester Betti Herrmann, Realitätenbesitzerin in Lugos.

Schülerbekleidung. Am 3. d. M. fand in der isr. Kanzlei die Bekleidung der armen Schulkinder statt. Es wurden 23 Knaben mit warmen Winterkleidern versehen, deren Kosten aus dem Fonde des Talmud-Toraverains gedeckt wurden, den noch der frühere Gemeindepresident im Vereine mit dem unvergeßlichen damaligen Rabbiner Dr. Simon Hefesi und dem ebenfalls von seiner Stelle zurückgetretenen Präsidenten der Schulkommission Dr. Jakob Klein gegründet wurde. Der Verein, an dessen Spitze jetzt als Präsident der allgemein geachtete Kaufmann Herr Heinrich Reicht steht, der die Interessen des Vereines tatkräftig fördert, hat sich die löbliche, humane Aufgabe zum Ziele vorgesteckt, arme Schulkinder zu unterstützen, sie mit Kleidern und Büchern zu versorgen und nach Verlassen der Volksschule für ihr Fortkommen in geeigneter Weise zu sorgen. Die armen Schulkinder nimmt der isr. Frauenverein in seinen Schutz und sorgt für dieselben in ähnlicher Weise. Außer den Kleidern wurden die Mädchen heuer auch mit Weißwäsche bedacht. Der Lehrkörper der israelitischen Schule erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn er den hochherzigen Leitern der genannten humanitären Vereine, der hochherzigen Frau Max Hirschl als Präsidentin der Frauenvereins, sowie Herrn Heinrich Reicht für ihr mühevolleres Walten und ihre Opferwilligkeit auch auf diesem Wege im Namen der armen Schulkinder seinem wärmsten Danke Ausdruck verleiht.

Opfer des Kaiserjubiläums. In Wien fanden Mittwoch abends glänzende Festlichkeiten statt. Vor dem Reichstagsgebäude war der Andrang ein solch großer, daß drei Personen erdrückt wurden. Unter diesen soll sich auch der Abgeordnete Josef Bözl befinden. Die Rettungsgesellschaft leistete 122 Leicht- und 27 Schwerverletzten die erste Hilfe.

Vorlesungszyklus des Obergymnasiums. Am 12. d. M. beginnt im Obergymnasium der diesjährige Vorlesungszyklus, der unserem gebildeten Publikum immer so angenehme, lehrreiche Anregung bietet. In nachstehendem veröffentlichen wir das diesjährige Programm: Am 12. Dezember Dr. Albert Szilagyi: Der Teufel. Am 16. Dezember Dr. Geza Szöcs: Betöfi und das ung. Alföld. Am 19. Dezember Dr. Emerich Szentpety: Rafael's Kunst. Am 23. Dezember Dr. Viktor Maurig: Die Geheimnisse der Küche. Am 30. Dezember Nikolaus Putnokj: Modedamen des alten Roms. Am 2. Januar 1909 Dr. Em. Merei: Die erste ärztliche Hilfe (mit besonderer Rücksicht auf die Frauen). Am 6. Januar ein später zu bestimmender Vortrag des Dr. Eugen Dobo. Karten sind in den Buchhandlungen erhältlich.

Feuer. Am 3. d. M. entstand in den Morgenstunden in dem Geschäftslokale des Riemenmeisters Bonne in der Temesvarer-Gasse ein Feuer. Die durch die Eisenrouleaux hervorquellenden Rauchwolken wurden noch rechtzeitig bemerkt und die Nachbarn, besonders die Angestellten der Firma David Schwarz & Söhne begannen die Löschaktion und retteten die Bewohner des Hauses vor größerer Gefahr. Trotzdem brannte der größte Teil des Lokals nieder, und geriet auch der Fußboden des 1. Stockes in Brand. Herr Bonne erlitt einen Schaden von 1000 Kr. Der Schaden des Hauseigentümers belief sich auf 500 Kronen. Der Schaden wird durch die Affekuranz vergütet.

Ein ertappter Tabaksmuggler. Am 1. Dezember brachte der Szilhaer Insasse Stefan Moise 6 Kilo langgeschneidene ungarischen Tabak in die Stadt, aber die Finanzen attrapierten ihn, saisierten den Tabak und erstatteten gegen den Schmuggler die Strafanzeige.

Soiree des Kaufmannvereins. Heute Sonntag findet in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ die bereits in der vorigen

Nummer unseres Blattes signalisierte Musiksoiree des kaufmännischen Vereins statt, welcher man mit Spannung entgegenfieht. Ist es doch ein wahres Wunderwerk, welches da Meister Schwaich jr. mit Blitzschnelle her-vo gezaubert hat. Kaum sind einige Wochen verstrichen, daß die Organisierung eines Hausorchesters im Kaufmannsverein angekündigt wurde und schon präsentiert sich selbes als Kapelle, die sich schon so tüchtig fühlt, um sich der öffentlichen Kritik auszusetzen. Wir hatten noch keine Gelegenheit, den Proben beizuwohnen, können daher kein Urteil fällen, nach dem aber, was wir über die Leistungen des Orchesters hörten, können wir dem Publikum für heute Abend einen angenehmen Abend versprechen.

Die konstituierende Generalversammlung des Südungarischen Sängerbundes findet Dienstag den 8. d. nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale des Komitatshauses statt, wozu das geehrte Publikum auch auf diesem Wege eingeladen wird. Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Präses. 2. Beschlußfassung über die Gründung des Sängerbundes. 3. Verhandlung der Statuten. 4. Wahl der Funktionäre.

Renovo der Maria-Kongregation. Die Mitglieder der Lugoser Maria-Kongregation erneuern am 8. Dezember ihr Gelübde, worauf im Brunksaale der Bürgerschule eine Feierlichkeit folgt, bei welcher der Präses Dr. Andreas Wild eine Festrede hält. Der übrige Teil des Programmes besteht aus Gesang und Musik. Anfang nachmittag halb 4 Uhr. Die Angehörigen der Mitglieder der Kongregation ladet dessen Verwaltung zum Erscheinen höflichst ein.

Bereiteter Einbruchsdiebstahl. Noch dauert die Aufregung fort, in welche ganz Südungarn durch die auf einander folgenden Bingaer, Battonyaer und Kiszentmikloser Raubmorde versetzt wurde, und schon werden wir neuerdings über einen gleichartigen Vorfall verständigt, welcher zum Glücke vereitelt werden konnte. In dem nächst Temesvar liegenden Orte Hodony wurde ein Einbruchsdiebstahl verübt, dessen Ausführungsweise darauf folgt, daß wir es mit den gleichen Tätern zu tun haben wie in Binga, Battonya und Kiszentmiklos. Es wäre wirklich schon notwendig, auf die Köpfe dieser Bestien einen Preis auszusetzen, um sie je eher in die Hände der Justiz überliefern zu können. Der Hodonyer wohlhabende Inwasse Georg Csoka befand sich Abend bei seinem Schwiegervater in der Nachbarschaft. Seine Frau und Kind waren unterdessen zu Hause geblieben und hatten sich zur Ruhe begeben. Als Csoka gegen 8 Uhr abends nach Hause ging, sah er in seinem Hofe drei bis vier verdächtige Gestalten, von denen Einer mit dem Herausnehmen einer Fensterscheibe beschäftigt war, der andere aber einen aus dem Schoppen herausgezogenen Wagen bespannen wollte. Das Gerücht der kurz vorher in Battonya, Binga und Kiszentmiklos verübten Morde war auch hierher gedrungen. Die Einwohnererschaft ist im Schrecken und so ist es ja leicht verständlich, daß auch Csoka angesichts dieser Sachen schlechtes ahnte und nach Hilfe rief. Auf die Hilferufe des Mannes kamen die Frau und die Nachbarn herbeigeeilt, worauf die Täter es für gut fanden, zu flüchten. Man verfolgte wohl ihnen, doch gelang es ihnen zu entkommen. Die einzige Spur, welche sie zurückließen, sind die Fußtritte, welche von Botschoren herrühren, aber auch bald infolge des großen Morastes verschwanden. Ein Teil der Täter flüchtete in der Richtung der Bahn, der andere aber gegen das Ende des Dorfes. Im ganzen Orte bemächtigte sich der Einwohnererschaft eine große Panik, scharenweise erscheinen die Einwohner bei den Behörden um Erlaubnis für Waffen zu erlangen. Nach den Tätern wird gefahndet.

Wieder ein wütender Hund. Der Lugoser Tagelöhner Peter Bauer verteilte in der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember in den Straßen Reklamzettel. Als er in der

Niczkygasse vor das Haus des Leopold Görlich kam, biß ihn dessen Hund in den Fuß. Peter Bauer wurde ins Pasteurinstitut überführt und gegen Leopold Görlich das Strafverfahren eingeleitet.

Aufhebung der Schweinesperre. Wegen Schweinefleische standen die Gemeinden Boldur, Zsabar, Hodos und Szatunif schon seit längerer Zeit unter Sperre. Auf Anordnung des Vizegespanns wurde nun die Sperre aufgehoben, was jetzt da die Schlachtsaison heranrückt den Lugosern sehr zu statten kommt und eine eventuelle Reduzierung der Schweinefleischpreise im Gefolge haben könnte.

Nicht gedeihende Kinder

nehmen eine rasche Wendung zur Besserung, wenn Sie denselben „Scotts“ Emulsion eingeben. Die Besserung beginnt schon nach der ersten Einnahme von „Scotts“.



Echt nur mit dieser Marke dem Fischer als Garantiezeichen des Scotts'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion

ist so süß, wie Creme und wird genommen und verdaut sogar dort, wo Milch verweigert wird. „Scotts“ Emulsion wird von allen Ärzten in sämtlichen Ländern stets aufs wärmste empfohlen.

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

Wetterausflüchten für Dezember. (Nach Brügels Wetterkalender im Verlage von Hugo Steinhilf Berlin SW.) Der Dezember beginnt mit einer Reihe trüber, naßkalter, vielfach nebliger Tage. Es kommt aber nicht zu stärkeren Regens- oder Schneefällen. Vom 7. d. an hellt sich das Wetter auf, das Barometer steigt schnell und es tritt in den nächsten Tagen Frost ein. Diese Wetteränderung wird hervorgerufen durch den kritischen Tag vom 7. Dezember, der von mittlerer Stärke ist. Die am 8. oder 9. Dezember beginnende Frostwetterperiode währt volle zwei Wochen, nämlich bis zum 20-ten etwa, und wird durch prächtiges, klares, stilles Winterwetter ausgezeichnet sein. Der 23. Dezember ist ein kritischer Tag von höherer Bedeutung (es findet an diesem Tage auch eine Sonnenfinsternis statt.) Es ist sehr wahrscheinlich, daß dieser Tag oder schon der vorausgehende die Periode des trockenen Frostwetters zum Abschluß bringt, und daß es vom 22. Dezember ab windig und trübe wird. Es treten nun starke Schneefälle auf, die während der ganzen letzten Dezemberwoche anhalten. Es ist in diesen Tagen aber nicht kalt, so daß abwechselnd gelinder Frost und Tauwetter eintreten.

Panama. Bei den staatlichen Grubenwerk-Erstellungen ist wieder ein neuer Mißbrauch aufgetaucht. Die Regierung hat nämlich ein Ankauf der Besitzung der Gräfin Osten in Bojen eine legislative Ermächtigung verlangt und bekommen, im Sinne welcher sich auf dem erstandenen Komplex reiche Kohlengruben befinden. Das Besitztum umfaßt nämlich 9450 Joch, 6850 Joch Waldungen, 600 Joch ausgeroteten Wald und 2000 Joch vermischten Ertrages. Die Regierung zahlte den größten Teil des Kaufschilling nicht für das etwa 70.000 Joch betragende Besitztum, sondern für die Eisenwerke.

Die Regierung erstand aber von der Gräfin Leopoldine v. Osten nicht das Exploitivrecht sondern nur das Recht der Exploitivuntersuchung. Die Regierung zahlte für je einen Rayon 8 Kronen, vergaß aber bei den Berghauptmann die weiteren Exploitivuntersuchungen anzumelden, wodurch nur zwischen Frau Gräfin Leopoldine Osten und dem Arar ein Konflikt entstand der der gerichtlichen Entscheidung harret.

Abnormität. Aus Fehertemplom wird gemeldet: Drillinge! aber nicht von Genée,

sondern von einem Prachtexemplar einer Kuh, wurde den Kaufmann Herrn Josef Kremling bescheert, eine Abnormität sondersgleichen! 3 Prachtexemplare von Kälbern.

Wie stärkt man einen schwachen Magen? Schon das Sprichwort sagt: „Ein hungriger Mann, ein halber Mann.“ Aber der hungrige Mann mit gesundem Magen ist glücklich zu preisen, gegenüber demjenigen, dessen Verhältnisse alle Genüsse einer wohlbesetzten Tafel gewähren, dessen Magen jedoch streift. Mit welcher berechtigtem Reide darf so ein Magenkranker dem zerklumten Bettler zusehen, der, vom Hunger getrieben, die unappetitlichsten Brocken aus unreinem Gefäße mit Heißhunger verzehrt. Wir Kulturmenschen sind alle mehr oder weniger magenleidend, schon deshalb, weil wir uns selten von körperlicher Arbeit ermüdet und rechtschaffen hungrig zu Tische setzen. Nur dann bekommt der eine oder der andere von einem schwachen Begriff von dem köstlichen Wohlgeschmack manches sonst nicht geachteten Nahrungsmittels und Getränkes, wenn wir hungrig sind. Bei großen Gebirgstouren, in der Wüste oder bei anderen Gelegenheiten ist und trinkt dann mancher mit Hochgenuß Brot und Wasser, der nie daran geglaubt, daß man Hunger und Durst damit allein laben könnte. Wie recht hatte jener spartanische Koch, welcher behauptete, die berühmte schwarze Suppe müsse mit Schweiß gewürzt sein, wenn sie schmecken soll! Jedenfalls sind die Mägen der modernen Menschen samt und sonders überempfindlich und versagen mit ihrer Verdauungskraft leicht auch da, wo keine direkt krankhafte Affektion der Magenschleimhaut vorliegt; man spricht in diesem Falle von nervöser Dyspepsie, und diese ist fast noch hartnäckiger als ein akuter oder chronischer Magenkatarrh. Der unglückliche Besitzer eines solchen kapriziösen Magens kann selten mehr tun, als sich streng nach dessen Launen einzurichten und speziell die Diät aufs genaueste zu regeln. Handelt es sich um einen akuten Magenkatarrh, dann ist die Sache meist einfach. Ein paar Tage striktes Fasten und die Verdauungsstörung ist gewöhnlich behoben. Dagegen chronischer Magenkatarrh und nervöse Dyspepsie verlangen strengste Diät, wobei fast jeder Fall seine Besonderheiten zeigt. Oft ist eine starke Geduld von Seiten des Patienten wie des Arztes nötig. Magenkranker haben zudem durchwegs die Neigung, gerade das zu genießen, was ihnen schadet. Wie viel Unheil richtet der Alkohol dabei an! Die einst so beliebten Magenliköre hatten meist das Gegenteil der Wirkung, die ihnen zugesprochen war. Eine bedeutende Erleichterung für die Behandlung chronischer Magenkranker gewähren uns heute die künstlichen Nährpräparate. Der chemisch-pharmazeutischen Industrie ist es gelungen, in neuester Zeit Präparate herzustellen, welche bei bestem Wohlgeschmack die denkbar geringsten Anforderungen an die Verdauungsfähigkeit stellen und so den Magen entlasten, ohne (durch Fasten) den Körper zu schwächen. Eines der vorzüglichsten Präparate dieser Art ist das Bisvit. Es enthält die Hauptnährstoffe, welche der Organismus benötigt, in so assimilierbarer, resp. aufgeschlossener Form, daß dem Magen fast die ganze Arbeit abgenommen wird. So kann der Arzt dann dem also sozusagen (betreffs seiner Tätigkeit) beurlaubten Magen seine ganze Aufmerksamkeit widmen und seine Behandlung wirkungsvoller gestalten. Dabei kommt der Patient nicht von Kräften; im Gegenteil: meist nimmt er bei Bisvit-Ernährung zu, selbst wenn er wenig oder fast nichts anderes genießt. Bisvit, welches sich bei dergleichen Zuständen aller Art bewährt hat, kann jedem Kollegen auf das Wärmste empfohlen werden.

Bisvit ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Löröl, Budapest, Königstrasse 12, erhält man ein Paket Bisvit speisenfrei zugesandt.

Dr. med. F.

Vortreffliches Schutzmittel!

MATTONI'S
GISSHÜBLER

naturlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand
gegen alle Infections-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

LUGOSER PLATZPREISE.

von 5. Dezember 1908.

Weizen von Kronen	22.—	bis Kronen	23.20
Korn	" "	" "	17.—
Gerste	" "	" "	13.—
Hafer	" "	" "	13.40
Neu-Mais	" "	" "	12.40

Allein echt ist nur Thierry's Balsam

mit der grünen Nonne als Schutzmarke.
Mindeste Verpackung 12/2 oder 6/1 oder 1
Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—.
Packung frei.

Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Verpackung 2 Dosen K 3.50.

Die besten Hausmittel gegen Magenleiden,
Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden,
Entzündungen aller inneren Organe, Gicht,
Gliederreizen, Wunden aller Art, Auszehrung,
Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Man adressiere: An die Schutzengel-Apotheke
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Depot für Budapest bei Apotheker Josef
Török, J. & Dr. Leo Egger und L. Bertes
in Lugos. 30—33

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrkaserne.

Lugosi ker. munkásbiztosító-pénztár.
1753—1908. szám.

Pályázati hirdetmény.

A lugosi kerületi munkásbiztosító-
pénztár pályázatot hirdet az újonnan rend-
szerezített és évi 2000 korona fizetéssel
javalmazott pénztári főorvosi állásra.

Főorvos teendői a létesítendő rendelő-
intézet vezetése, a betegség- és balesetet
szennedettek felülvizsgálása és bizonyít-
ványok kiállítása, a betegségi statisztika
vezetése és az orsz. pénztár által a főorvos
hatáskörébe utalt teendők.

A kellőleg felszerelt pályázati kér-
vények f. évi december hó 28-ig déli 12
óraig nyújtandók be a pénztár hivatalos
helyiségében (Dobra-utca 3. sz.)

Ezen állás ideiglenes, a véglegesítés
iránti intézkedés az Orsz. Munkásbeteg-
segélyző- és Balesetbiztosító-Pénztárnak van
fentartva.

A lugosi ker. munkásbiztosító-pénztár
igazgatóságának 1908. évi november 16-án
tartott üléséből.

Lugos, 1908. évi november hó 27-én.

Pasics Dezső

Husvéth Emil

agyv. titkár-h.

ig. elnök.

Die Erhaltung eines gefundenen MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beför-
derung und Regelung der Verdauung und Be-
seitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein
bewährtes aus ausgesucht besten und wirk-
samen Arznei-kräutern sorgfältig bereitetes ap-
petitanregendes, verdauungsbeörderndes u. milde
abführendes Hausmittel, welches die bekann-
ten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaftes Diät,
Erkältungen und der lästigen Stuhlverstopfung,
z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die über-
mäßige Säurebildung und die krampfhaften
Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr.
Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apo-
theke des V. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen
die gef. deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des
B. FRAGNER, k. und k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“, Prag, Klein-
seite 230, Ecke der Nerudagasse.
Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K.
Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird
eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große
Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K
8.— werden 4 große Flaschen K 22.— werden
14 große Flaschen franco aller Stationen der
öster.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und
bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
1—20 Apotheken Budapest.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
13946/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

A városházában levő pincehelyiség
1909. évi január hó 1-től kezdve bérbe-
adandó lévén, a bérbeadás eszközlése cél-
jából 1908. december hó 10-ének d. e. 10
órájára zárt ajánlati versenytárgyalás hir-
dettetik. A kérdéses pincehelyiségbe rob-
banó anyagok kivételével bármily áru vagy
tárgy elhelyezhető.

Felhivatnak bérelni szándékozók, mi-
szerint 1 koronás bélyeggel ellátott és 20
korona óvadékkal ellátott zárt ajánlataikat
a fent kitett határidőig annál bizonyosabban
nyujtsák be alulírott polgármesternél, mert
a későbbben érkező vagy kellően fel nem
szerelt ajánlatok tekintetbe vétetni nem
fognak.

Marsovszky, polgármester.

Ein großes möbliertes Zimmer

mit zwei Betten und Vorzimmer,
eventuell zwei kleine Zimmer samt Be-
dienung wird für die Dauer der Theater-
saison gesucht. 2—3

Nähere Auskunft erteilt die Admi-
nistration d. Blattes.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei
Gicht, Rheumatismus und Erkältungen
angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in
Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und
dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von
80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen
Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török,
Apotheker in Budapest.

Dr. Nichter's Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich

3ahl 17705—1908.

1—3

Temesvári Markt-Anzeige

Der diesjährige Sct.-Nikolaus-

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 17. Dezember bis inclu-
sive 21. Dezember 1908 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf
den Jahrmarkt ist von Donnerstag den
17. Dezember 5 Uhr Früh angefangen
gestattet.

Temesvár, am 1. November 1908.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13862/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

A nagyméltósági Földmivelésügyi m.
kir. Ministerium a jövő 1909. év január el-
sejéttől kezdődőleg a lugosi m. kir. föld-
mives iskolában nyolc hetes mezőgazda-
sági és házi ipari ingyenes téli tanfolyamot
rendez, melyre husz 18 éves életkort be-
töltött gazdafiú vétetik fel.

Ezen téli tanfolyamon az oktatás nyelve
magyar. A tanfolyam hallgatók napi két
órai elméleti oktatáson kívül az állatok gon-
dozása és takarmányozása és takarmány
előkészítésénél, valamint az esetleg előfor-
duló gazdasági munkákban vesznek részt,
különösen háziipari műhelyi foglalkozta-
tásban részesülnek és pedig kosárfonás,
seprükészítés, kefekötés, egyszerű gazda-
sági eszközök és könnyebb bognár munkák
készítésében.

A tanfolyam teljesen ingyenes s a hall-
gatók a tanfolyam tartama alatt teljes el-
látást, fűtést, világítást, mosást, ételmezést in-
gyenesen kapnak.

A háziipari foglalkoztatás körében
készített háziipari tárgyakból minta pél-
dányokat ingyenesen kapnak.

Részt venni kívánók felhivatnak, hogy
életkorukat igazoló bármilyen okirattal a
hivatali órákban dr. Traunfellner Arthur vá-
rosi tanácsosnál jelentkezzenek.

Lugos, 1908. november hó 28-án.

Marsovszky, polgármester.

CHAMPAGNER
TÖRLEY
TALISMAN

Grosse Auswahl und billige Preise in
Spielwaren für Weihnachtsgeschenke!

Beehre mich hiermit dem P. T. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich heuer eine große Anzahl von Spielwaren, in- und ausländisches Fabrikat kommen lies und in meinem Geschäftslokal einen

großen Spielwarenbazar

aufstellte, wofelbit ich selbe zu besonders billigen Preisen abgebe u. zwar besonders Preiswert franz. Puppen, mechanische Spielzeuge, Steinbaukasten, Hutschpferde etc. etc.

Niemand verläume die Gelegenheit gut und billig bei großer Auswahl bei mir feinen Bedarf zu decken.

Hochachtungsvoll **Körösy László.**

Große Auswahl und billige Preise!

Zu verkaufen.

Wegen Überstedlung wird eine kleine Wirtschaft aufgelöst, dortselbst ist folgendes zu verkaufen: Eine gut melkige Kuh, ein Vollblutfohlen, ein Schweinestall, Bienenhaus und noch verschiedenes.

Zu erfragen: Nizkngasse Nr. 9.

Ein gebrauchter, jedoch in sehr gutem Zustande befindlicher Wagen

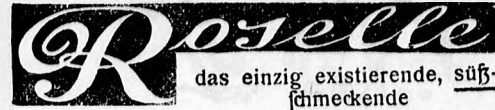
Sandlauf oder Calesche

eventuell mit Pferde wird zum kaufen gesucht.

Näheres zu erfragen in der Redaktion des Südungarn.

!! RAUCHER !!

verfuchet



das einzig existierende, süßschmeckende

Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 30-30 Tabaks.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 12744-1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Az 1894. évi XII. tc. 50. §-a értelmében felhivatik minden lugosi birtokos a fák rügyeinek fakadása előtt legkésőbbben azonban 1909. évi március hó végéig a belsősegekben, majorokban, szőlőkben, gyümölcsösökben és kertekben levő fáit és bokrait a kártékony hernyóktól, illetőleg hernyófészkektől, lépketajásoktól, vértetűtől és darázsaktól megtisztítani és az összegyűjtött hernyókat, hernyófészkeket és hernyótajásokat elégetni, mert ellen esetben azok kiirtását a mulasztó költségére ezen városi előjáróság fogja végeztetni és azon felül a mulasztó a hivatkozott törvény 95-ik §-a alapján 100 koronáig terjedő pénzbüntetéssel fog sújtani. Megjegyeztetik, hogy a szőlő és egyéb utak szélén levő fák és bokrokról a hernyókat stb. azok kötelesek kiirtani, a kik az illető ut jókarban tartásáról gondoskodni tartoznak.

Lugos, 1908. évi november 14-én.

3-3 Marsovszky, polgármester.

<p>GARVENS-PUMPEN Apparate billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich: Garvens-Pumpen Garvenswerke, WIEN, XX/2. Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.</p>		<p>JULIUS LEOPOLD Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 41. In eigenem Interesse annunciozen Sie immer durch</p>		<p>Konserven BARTA'sche Waldobstleingebirgs-, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovickas, versendet in feinsten Qualität. Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta in Felka (Bäpesser Com.). - Verlangen Sie Preisliste!</p>		<p>Gegen Diarrhoe (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 6 versendet franco, auch durch bessere Spezialwarenhandlung etc. TORAJER CHINA-WEIN mit EISEN. Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt. Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.</p>	
<p>PLATSCHER VILMOS anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER-Kleider Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)</p>		<p>DIGESTOL GLÜCK ist das vollkommene Verdauungs-Pulver Preis Kr. 2 Postversandt Apoth. zur 'WEISSEN TAUBE' BUDAPEST, HUNGARIA-KÖRUT No. 93. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.</p>		<p>Sensationeller Fortschritt FICHTENIN ist das hervorragendste, potentantlich geschätzte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blatt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Geisen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut noberr Erfolg. General-Depot für Ungarn bei DIAMANT & VADAS Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.</p>			
<p>BOGDANY-GLÜCK ist ohne Gleichen! Kaufen Sie Glückslose nur von S. BOGDANY Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20.</p>		<p>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA. in 3 Tagen sicherer Erfolg. Tigel K 1.20 Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17. 'Toilet-Gehelmmisse' gratis.</p>		<p>Haben Sie Kopfschmerzen? Dann besitzen Sie sofort Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1.20 Erhältlich in allen Apotheken und Drogarien. - Hauptniederlage bei Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Zeltel- utca No. 1. Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p>		<p>HOTEL PARIS Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körút 25. 100 Zimmer von K 2.20 aufwärts mit Badheizung und elektr. Beleuchtung. Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p>	
<p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? In Schuller's Casino-Restaurant VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p>		<p>Dr. J. KOVÁCS hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten bekanntlich Budapest, Váci-körút 18. 82.</p>		<p>KATZER Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und erstes No. 1. Erste und grösste Mottenfrass-Versicherungs A.-G.</p>			



17-34

Veredelte Reben

lieert garantiert forrenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

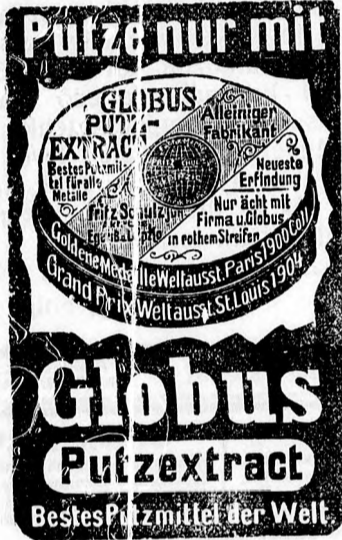
Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI**,
Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Putzt besser als andere Metallputzmittel.



Weltausstellung St. Louis 1907 „Grand Prix“

„VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraft-nahrung der Gegenwart

bringt am sichersten **Stärkung** allen **Nervenschwachen** und **Kraftlosen**.

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten

Kraftstoff der Gegenwart!

VISVIT regeneriert die Nerven-substanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

Nährpräparat für blutarme Kinder.

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker Török, Budapest, Königstraße 12.

Ein überspieltes Klavier

im guten Zustande ist preiswürdig zu verkaufen. 3-3

Näheres bei Klavierstimmer **Hugo Ringel**
Rachergasse, Feuerwehrlasferne.



Größtes und billigstes



Spielwaarenlager Südungarns.

Mit der Einrichtung unserer Spielwarenabteilung nahezu fertig, laden wir hiedurch ein p. t. Publikum zur Befichtigung derjelben höflichst ein.

Wir bieten in dieser Abteilung eine riesige Auswahl in inländischen und ausländischen Erzeugnissen dieser Branche von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, so daß Jedermann, ohne Unterschied **anlässlich der herannahenden Weihnachtsfeiertage** seinen Bedarf in diesen Artikeln bei uns decken kann.

Man findet bei uns stets ein gut assortiertes Lager in

Puppen, Puppenwagen, Blech-, Emaile- und Porzellan-Servicen, Automobilen, mechanischen Figuren, Stoff-, Fell- u. Gummitieren, Stereoscopen, Laterna magicas, Kinematographen, Steinbau- u. Werkzeugkasten, Schaukelpferden, Wagen, Militär, Säbeln, **— Gewehren und allen sonstigen Spielwaren. —**

3-5

Hochachtungsvoll

RECHT & SCHWARZ



XXVII. königl. ungarische

Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.
Diese Lotterie enthält **11.969 Gewinne** im Gesamtbetrage von **365.000 Kronen**, welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 150.000 Kronen.

Ferner:		10 Treffer mit à . . . K 1.000
1 Haupttreffer mit . . . K 20.000	150	„ „ „ . . . „ 100
1 „ „ . . . „ 10.000	350	„ „ „ . . . „ 50
1 „ „ . . . „ 5.000	1500	„ „ „ . . . „ 20
5 Treffer mit à . . . „ 2.000	10000	„ „ „ . . . „ 10

Ziehung unwiderruflich am 30. December 1908.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der königl. **Lotto-Befälls-Direktion in Budapest** (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.

5-6

Königl. ung. Lotto-Befällsdirektion.

Dauerhafte, elegante Schuhe, beste Qualität

für Damen, Herren und Kinder

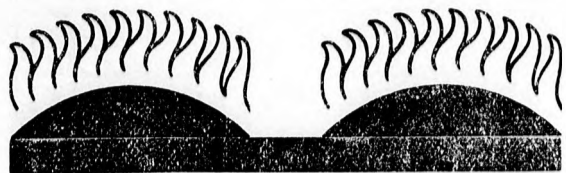
zu zivilen Preisen erhältlich in der Schuhwarenniederlage des

LEOPOLD ROSENZWEIG

R.-Lugos, Korona-utcza 6.

Telefon 206.

Telefon 206.

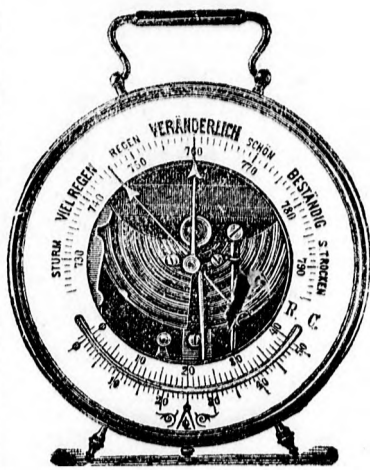
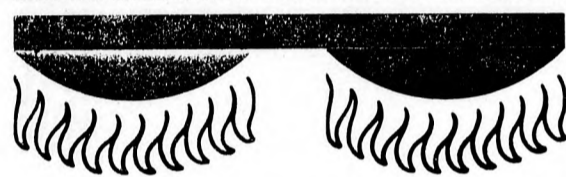


Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor Girolamo Pagliano in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, Girolamo Pagliano-Sirup ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus. **Bestellungen** sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, IX., (A 35) Löblichgasse 4.

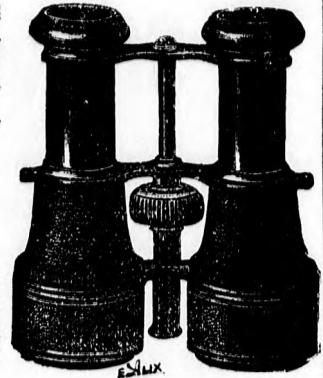
Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.



Gestärkte Sehkraft erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schonet. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

ÖH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiserkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Verjandtd Depot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Fűszás Ignát, Müller Fülöp. Nemet-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.

NOXIN



BESTE SCHUH-KRÉM

NOXIN

mit dem P... SCHLOSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

Budapest, VI.,
Brüder Hochsinger.

34-50

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

8-24

III./3., Heumarkt 3.

Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung
JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.
 Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán. Central-
 bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause. Central-
 Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

P. T.

Vielfach geäusserten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den neuesten, modernsten Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben. Herr Ignatz Grosz betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
 Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

23—26